

Newsletter

Newsletter

Newsletter



Wir werden laut!
Wir werden laut!
Wir werden laut!

Inhalt:

Vorwort	3
Der neue Vorstand	3
Mitgliederversammlung 2018	4
gegen-missbrauch e.V. auf dem Präventionstag am 19./20. Juni 2017 in Hannover... 5	
Bundestagswahl 2018	6
Gremientreffen UBSKM / Positionspapier für Empfehlungen an Politik und Gesellschaft.....	9
Neues von der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (UAK)	10
Veranstaltungshinweis	11
Linktipp - Infoportal Rituelle Gewalt	11
Herbststreigen.....	12
Meine Bewältigung mit der Vergangenheit	14
ein blick.....	15
„Prof@Turntables“	16
Mitgliederbeiträge.....	18
Änderungsformular	18
Änderungsformular	19
Impressum.....	20

In unseren Newslettern werden gelegentlich Pseudonyme der Mitgestalter und Mitglieder anstatt ihrer realen Namen verwendet. Dies dient dem Schutz ihrer Anonymität. Die Personen verwenden die gleichen Pseudonyme in unserem interaktiven Forum auf der Webseite

www.gegen-missbrauch.de

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte,

ich habe die Gestaltung des Newsletters von Isabel übernommen und möchte mich an dieser Stelle vorstellen.

Ich, Geli (36 Jahre), bin schon seit nun fast 15 Jahren auf der Seite und von den ersten Tagen an Vereinsmitglied. Seit einigen Jahren betreue ich den Chat.

Nun naht die Weihnachtszeit mit großen Schritten. In diesem Jahr wollen wir im Forum <http://www.gegenmissbrauch.de/forum/> gemeinsam einen Adventskalender gestalten und es wird wieder das Weihnachtswichteln, mit gemeinsamen Geschenke auspacken im Chat, für interessierte Vereinsmitglieder stattfinden.

Herzliche Grüße
Angelika Geßler

Der neue Vorstand

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung in Borken wurde am 15. Juli 2017 der neue Vorstand gewählt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Euer Vertrauen und freuen uns, dass unser Kleeblatt endlich wieder komplett ist!

Bei dieser Gelegenheit heißen wir auch hier noch einmal unsere langjährige Mitarbeiterin Susa im Vorstand herzlich willkommen!

Petra im Namen des Vorstands



Von links nach rechts:
Doreen Neumann Fock (Kassenwart - Doni), Susanne Meyer (Beisitzer - Susa), Petra Billich (2. Vorsitzende - Petra) und Ingo Fock (1. Vorsitzender - Ingo)

Mitgliederversammlung 2018



Nach dem Fest ist vor dem Fest ... Bitte vormerken:
Termin für unser Sommerfest 2018. Damit Ihr Euch den Termin schon einmal in den Kalender eintragen könnt.

**Unsere nächste Mitglieder-
versammlung mit
anschließendem
Sommerfest findet am
Sonnabend, den 14. Juli
2018 statt.**

Auf vielfachen Wunsch treffen wir uns diesmal in Süddeutschland, und zwar im schönen Altmühltal, beim Bräu-Toni in 92345 Dietfurt (<https://www.zum-braeu-toni.de/>).
Damit wir möglichst viel Zeit miteinander verbringen können, besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, schon am Freitag, den 13. Juli 2018 anzureisen.

Die Konditionen sind wie folgt:

EUR 44,00 im DZ bzw. EUR 49,00 im EZ pro Person / Nacht inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gänge Menü am Abend.

Tagesgäste zahlen EUR 15,00 für das 3-Gänge Menü am Abend.

Die Getränke während der Mitgliederversammlung am Samstagnachmittag übernimmt selbstverständlich der Verein.

Barrierefreie Zimmer sind vorhanden. Das Mitbringen von Hunden ist erlaubt (Kosten: 5,00 EUR/pro Hund/pro Nacht).

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter

<http://www.gegen-missbrauch.de/mv>

Solltet Ihr Fragen haben, könnt Ihr diese gerne über das Forum stellen oder Euch selbstverständlich auch jederzeit per Mail an mich (pbillich@gegen-missbrauch.de) oder an

Melanie (melanie@gegen-missbrauch.de) wenden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch im nächsten Jahr und auf ein schönes Fest!

Petra Billich (Petra)

gegen-missbrauch e.V. auf dem Präventionstag am 19./20. Juni 2017 in Hannover



Gysi, Heike, Petra

Dieses Jahr präsentierte sich GM auf dem Präventionstag zum ersten Mal auf einem großen Gemeinschaftsstand vom Bündnis WhiteIT zusammen mit anderen Bündnispartnern, wie z.B. Innocence in Danger, Petze, Juuport, etc., was ein schönes neues Erlebnis war.

Wir haben wieder viele interessante Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und viele alte bekannte Gesichter wiedergetroffen.



Doni und Ingo

Auf Ingo mussten wir am Stand öfter mal verzichten, da er von den Veranstaltern des Präventionstages als Moderator angefragt wurde und während der zwei Tage gleich mehrere Podiumsdiskussionen moderierte, u.a. die Themenbox „Sexuelle Gewalt“. Ein toller Einsatz!

Im Rahmen der Poster-Präsentation präsentierten wir wie in jedem Jahr Poster unserer Postkartenausstellung.

Diese Ausstellung kann übrigens bei Interesse zum Selbstkostenpreis ausgeliehen werden.

Unsere neu entworfenen und selbstgebastelten Werbeartikel waren der Renner.



Und so zog es auch viele Leute an unseren Stand, die eigentlich gar nicht mit uns sprechen wollten, sondern sich

eher für Donis selbstgebastelte Blumen interessierten oder sich einen Brausepulver-Kick verschaffen wollten, frei nach dem Motto „Wenn’s mal nicht so prickelnd läuft“.

Im nächsten Jahr findet der Präventionstag übrigens in Dresden statt, und zwar am 11. und 12. Juni 2018. Auch wir werden wieder mit dabei sein!

Und auch hier noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an all die helfenden Hände, die uns vor und während des Präventionstages so toll unterstützt haben!

Petra Billich (Petra)

Bundestagswahl 2018

BUNDESTAGSWAHL 2017

Rechtzeitig vor der diesjährigen Bundestagswahl wollten wir den Parteien noch einmal auf den Zahn fühlen und übersandten Ihnen insgesamt 8 Wahlprüfsteine mit der Bitte um Antwort. Wenn

auch schleppend, alle angefragten Parteien standen uns Rede und Antwort, wobei viele der Aussagen leider äußerst schwammig blieben. Unsere Wahlprüfsteine und die Antwortschreiben der einzelnen Parteien sind über

unsere Webseite abrufbar:
<http://www.gegen-missbrauch.de/news/artikel/wahlpruefsteine-bundestagswahl-2017.html>

Unser Fazit zu dieser Aktion:
Schöne Worte täuschen nicht darüber hinweg, dass es leider wenig konkrete Pläne gibt, die Situation von Betroffenen in der nächsten Legislaturperiode entscheidend zu verbessern.

Das vollständige Resümee findet Ihr hier:
<http://www.gegen-missbrauch.de/news/artikel/resuemee-unserer-wahlpruefsteine-zur-bundestagswahl-2017.html>

Schon im Vorwege dieser Aktion hatten wir festgestellt, dass die Wahlprogramme der einzelnen Parteien das Thema Kinderschutz wieder mehr als stiefmütterlich behandelten und hierzu einen Kommentar geschrieben.
<http://www.gegen-missbrauch.de/news/artikel/misbrauch-die-stiefkinder-der-politik.html>

Da wir befürchten, dass wichtige Anliegen Betroffener sexualisierter Gewalt in der sogenannten Jamaika Konstellation unberücksichtigt bleiben, forderten wir die

Parteien nach der Bundestagswahl schriftlich dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass folgende Punkte auf jeden Fall mit in den Koalitionsvertrag aufgenommen werden:

- gesetzliche und damit dauerhafte Etablierung des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) und seines Arbeitsstabs und die Zurverfügungstellung von höheren finanziellen Mitteln für diesen Bereich
- zeitnahe und betroffenenorientierte Reform des Opferentschädigungsgesetzes
- Verlängerung des Ergänzendes Hilfesystem und des Fonds Sexueller Missbrauch (FSM) bis zur Reformierung und Inkrafttreten eines betroffenenorientierten Opferentschädigungsgesetzes bzw. eine adäquate Versorgung von Betroffenen gesetzlich sichergestellt ist.

- staatliche Förderung und Ausbau des Beratungsnetzes spezialisierter Fachberatungsstellen, auch unter den Gesichtspunkten Inklusion und Migration
 - Gesetzesgrundlage für eine kostenfreie Rechtsberatung vor Erstattung einer Strafanzeige
 - Anhebung der Mindeststrafe für den sexuellen Missbrauch von Kindern (§ 176 StGB) und für Verbreitung, Erwerb und Besitz von sogenannten kinderpornographischen Schriften (§ 184 StGB) auf 1 Jahr, damit Strafverfahren nicht mehr gegen Zahlung einer Geldauflage eingestellt und diese Straftaten somit im erweiterten Führungszeugnis erfasst werden können.
 - gesetzliche Grundlage und Erhöhung des Budgets für die Arbeit der Unabhängigen Aufarbeitungskommission (UAK) sowie Projektverlängerung über den 31. März 2019 hinaus
 - Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz
 - Stärkung der Selbsthilfe (nicht nur von Selbsthilfegruppen!) und des Ehrenamts
- siehe auch <http://www.gegenmissbrauch.de/news/artikel/forderung-an-die-sondierung-der-jamaikaparteien.html>
- Gleichzeitig haben wir auch einen Mustertext der Texte online gestellt, falls jemand diese Forderungen ebenfalls versenden möchte. Dieser Idee sind auch einige Vereinsmitglieder gefolgt, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken möchten.
- Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist noch nicht sicher, welche Parteien letztendlich die Regierung stellen werden, aber wir haben uns schon jetzt vorgenommen, den kommenden Koalitionsvertrag ganz genau in Augenschein zu nehmen und ihn entsprechend zu kommentieren.
- Petra Billich (Petra)

Gremientreffen UBSKM / Positionspapier für Empfehlungen an Politik und Gesellschaft



Als Mitglied des Fachbeirats des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM), Johannes-Wilhelm Rörig, nahm unser 1. Vorsitzender Ingo Fock am 22. und 23. Mai 2017 in Berlin an einem Gremientreffen teil, auf dem der UBSKM, sein Arbeitsstab, die Mitglieder des Facheirats und des Betroffenenrates sowie die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs ein gemeinsames Positionspapier für Empfehlungen an Politik und Gesellschaft erarbeitet haben.

Petra Billich (Petra)

Das Positionspapier beinhaltet Empfehlungen für Schutzkonzepte in Einrichtungen, digitale Risiken, Hilfen und Versorgung, Verfahren, Forschung und Lehre sowie Aufarbeitung und kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://beauftragter-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Meldungen/2017/26_Juni/UBSKM_Allgemein_Empfehlung_Ansicht.pdf

Danke, Ingo, dass Du an diesem wichtigen Papier mitgearbeitet hast und unsere Interessen auch auf der politischen Bühne immer wieder vertrittst!

Neues von der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (UAK)



UNABHÄNGIGE KOMMISSION
ZUR AUFARBEITUNG
SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS

Bisher sind es 1216 Menschen, die sich für eine vertrauliche Anhörung vor der UAK angemeldet hatten, weitere 243 haben einen schriftlichen Bericht über ihre Erlebnisse eingesandt. 421 Anhörungen haben bereits stattgefunden. (Stand Ende Oktober 2017). Die Warteliste für die Anhörungen reicht bereits bis ins Jahr 2019.

Zurzeit kann die Kommission leider keine weiteren Anmeldungen für vertrauliche Anhörungen annehmen, da eine Finanzierung der Kommission auch über März 2019 noch nicht gewährleistet ist. Es ist aber möglich, sich für einen Termin im Jahr 2019 vormerken zu lassen.

Schriftliche Berichte können weiterhin eingesandt werden. <https://www.aufarbeitungskommission.de/anmeldung/>

Die Kommission hat mittlerweile mehrere Berichte veröffentlicht, u.a. im Juni 2017 einen Zwischenbericht über

die Arbeit der Kommission und eine Expertise zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen in der ehemaligen DDR. Diese und weitere Hintergrundmaterialien der Kommission können unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.aufarbeitungskommission.de/hintergrundmaterialien/>

Wer sich für die bisherigen Pressekonferenzen der UAK interessiert, kann sie hier ansehen:

<https://www.aufarbeitungskommission.de/produkte/#toggled-id-2>

Verschiedene Reden und Gespräche des zweiten öffentlichen Hearings zum Thema „Sexueller Kindesmissbrauch in der DDR“, welches am 11. Oktober 2017 in Leipzig stattfand, können nachgehört werden:

<https://www.aufarbeitungskommission.de/meldung-11-10->

[2017-sexueller-kindesmishbrauch-in-der-ddr-oeffentliches-hearing-in-leipzig/](#)

Das nächste Hearing zum Thema Kirchen ist für Mitte

Veranstaltungshinweis

Vom 06.04.2018 – 07.04.2018 findet in Oldenburg der von Lichtstrahlen Oldenburg e.V. organisierte Selbsthilfekongress „Nach der Gewalt: Wir nehmen das Leben in die eigene Hand“ für schwer traumatisierte Menschen aus ritueller / sexualisierter / organisierter Gewalt statt. Unser 1. Vorsitzender Ingo Fock wird an beiden

2018 geplant. Ein genauer Termin hierfür ist aber noch nicht veröffentlicht worden.

Petra Billich (Petra)

Tagen einen Workshop zum Thema OEG/Soziale Entschädigung leiten. Weitere Informationen findet Ihr unter:

<https://lichtstrahlen-oldenburg.de/lichtstrahlen/aktuelles/termine/>

Linktipp - Infoportal Rituelle Gewalt

Das von der Journalistin Claudia Fischer initiierte und in Zusammenarbeit mit der Emanuelstiftung und Lichtstrahlen Oldenburg e.V. entstandene Infoportal befasst sich mit dem Thema rituelle Gewalt und bietet Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften umfangreiche Informationen, u.a. auch eine Sammlung zu Gerichtsurteilen. Das Portal ist unter der Adresse www.infoportal-rg.de erreichbar.

Die Bloggerin Hannah C. Rosenblatt, die einige von Euch vielleicht u.a. über das „Viele Sein“ Podcast kennen, hat mit Claudia Fischer über das neue Infoportal gesprochen. Die Episode könnt ihr unter folgenden Link anhören: <https://vielesein.wordpress.com/2017/08/13/episode-31-infoportal-rituelle-gewalt-interview-mit-claudia-fischer/>

Übrigens sind auch alle anderen Episoden aus dem „Viele Sein“ Podcast, ein Podcast zum Leben mit

dissoziativer Identitätsstruktur, sehr hörensenswert!

Petra Billich (Petra)

Herbststreigen

*Blätter, nun gebt das Wasser endlich her,
verwandelt euch in Farbenmeer!
Neues Leben sollt ihr erschaffen,
euch zu einem Berg aus Humus aufraffen.*

*Raschel, raschel- Blättertanz,
fliegt vom Astwerk im Sonnenglanz.
Käferchen, so niedlich und klein
wollen im Farbenteppich zu Hause sein."*

*Faszinierendes Schauspiel,
jedes Jahr dasselbe:
Blätter, wunderschöne- rote,
braune und auch gelbe.
Die Sonne durch den Regen scheint*

-so wunderschön, dass mancher weint.



*Elfen mit den Kleinen
Anna, Ben und Lena
(Userbeitrag)*

Täter, die verkannten Mitglieder der Gesellschaft



Fazit: Wer jetzt noch ohne Mitleid und Nachsicht ist, ist ignorant, verbohrt, übereifrig – oder: er weiß es einfach besser!

Userbeitrag von Eva
VIELEN DANK für deinen Beitrag

Meine Bewältigung mit der Vergangenheit

Ich lernte, mit meiner Vergangenheit umzugehen, was nicht immer einfach war, aber ich fand ein gutes Beschäftigungsfeld für mich: die Kreativität. Zurzeit mache ich eine Traumatherapie und meine Therapeutin ist auch Kunsttherapeutin. Ich lerne dadurch Unausgesprochenes nach außen zu bringen. Eine Art von Kreativität liegt mir sehr, das ist das Gobelinsticken nach Fotos. Hier einmal ein Beispiel am Logo von unserem Verein „gegen-missbrauch e.V.“

Hier der Anfang, der immer sehr spannend ist,



...und das Ende an der Wand hängend



Aus dem „Nichts“ entsteht etwas sehr Schönes. Es tut mir gut, wenn etwas langsam aber sicher Gestalt annimmt.

Es hebt mein Selbstwertgefühl, was viele Jahrzehnte gelitten hatte, da ich schon vor 25 Jahren berentet wurde und durch den Verlust der Arbeit das Gefühl vermittelt bekommen zu haben, nichts mehr wert zu sein. Meine Kreativität geht auch über Holzarbeiten, Wolle, Stoffe, Garne, Naturmaterialien usw.

Susanne Meyer (Susa)

ein blick

*ein blick
nicht zurück
sondern nach vorn*

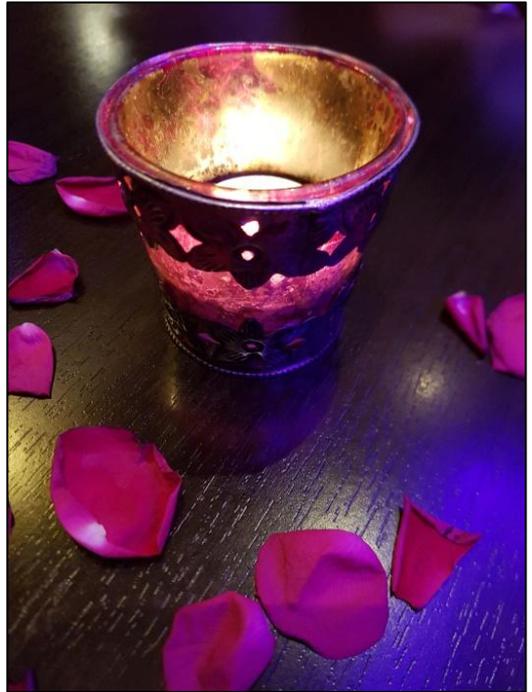
*ein blick
nicht traurig
voller zuversicht
denn es gibt hoffnung*

*ein blick
nicht ängstlich
voller mut
denn nicht jeder will dir weh
tun*

*ein blick
ohne schmerzen
es ist möglich
denk jetzt nicht dran*

*ein blick
ohne falsches lächeln
und vielleicht mit tränen
du darfst*

von Rosalies



In stillem Gedenken an eine liebe Freundin und ein langjähriges Teammitglied. Danke Dir für so vieles, liebe Rosalies; in unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Petra im Namen des Teams

„Prof@sTurntables“

Wir sagen DANKE!

Unter dem Projekt „Prof@sTurntables“ legten verschiedene Professoren und Dozenten der Universität Göttingen, der HAWK und der PFH Göttingen am 18. Mai 2017 ihre Musik in mehreren Göttinger Kneipen und Clubs auf. 3000 Eintrittskarten wurden hierfür vom Leo Club Gutingi und Rotaract Club an

Studenten verkauft. Der gesamte Erlös wurde an gemeinnützige Projekte im Raum Göttingen gespendet. Wir freuen uns über die großzügige Spende in Höhe von 3.000 Euro, die wir für die Finanzierung des theaterpädagogischen Stückes „Mein Körper gehört mir“ an Göttinger Grundschulen einsetzen werden.

Petra Billich (Petra)



Online einkaufen + unseren Verein unterstützen



Ich bin dabei
und mache mehr aus meinen Einkäufen.

gooding



Such dir einen
Shop aus,



wähle
unseren Verein



und kaufe ein
wie immer.



Unser Verein
erhält eine Prämie.

Mitgliederbeiträge

Dein Beitrag ist gefragt!

Auch in diesem Newsletter wieder der Aufruf den Newsletter aktiv mitzugestalten. Welche Texte Ihr einsendet, bleibt ganz Euch überlassen. Sie sollten nur im Zusammenhang mit dem Thema Missbrauch oder unserem stehen.

Wollt Ihr anderen mitteilen, was Euch aus einem Tief herausholt? Schreibt Ihr gern Geschichten oder Gedichte? Möchtet Ihr eure Meinung zu derzeit in den Medien verbreiteten Nachrichten äußern? Habt Ihr Ideen für andere Beiträge? Dann ran an die Tastatur und schreibt Euren Beitrag! Eure Texte werden im nächsten Newsletter veröffentlicht. Achtet bitte darauf, keine Realnamen zu

verwenden, außer es handelt sich um öffentliche Personen wie z.B. Politiker.

Aus Platzgründen sollten die Beiträge die Anzahl von 300 Wörtern nicht überschreiten. Es werden ausschließlich selbstverfasste Texte veröffentlicht, woran Ihr die Rechte habt. Gleiches gilt für Bilder. Bitte sendet Eure Beiträge ausschließlich an die unten genannte Email Adresse

redaktion@gegen-missbrauch.de

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen nur auf diesem Weg eingereichte Beiträge veröffentlicht werden können.

Änderungsformular

Hat sich Deine Anschrift geändert? Hast Du dein Konto gewechselt? Dann gib uns bitte Bescheid!

Über unseren Kontaktbereich schreibst Du die Informationen an den Ansprechpartner „Mitgliedschaft/Spenden“: Alternativ könnt ihr auch folgendes Formular nutzen. Einfach ausfüllen, ausschneiden und Abschicken. Danke!



gegen-missbrauch e.V.

Oberstrasse 23
37075 Göttingen

Telefon 0551-500 65 699
Telefax 0551-20 54 803

Sparkasse Göttingen

BLZ 260 500 01

Konto 12 64 33

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33

BIC: NOLADE 21 GOE

Änderungsformular

Hiermit gebe ich bekannt, dass sich meine Anschrift

Bankverbindung

geändert hat. Ich bin bereits Mitglied bei gegen-missbrauch e.V. (Bitte zutreffendes ankreuzen und folgendes in Druckbuchstaben ausfüllen).

Firma:

Name*:

Straße*:

PLZ*:

Ort*:

Telefon:

Fax:

E-Mail*:

Nickname*:

IBAN:

BIC:

Der Jahresbeitrag beträgt 60,00 € (Arbeitnehmer) bzw. 36,00 € (Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose und Rentner). Der Betrag wird mittels Einzugsermächtigung vom Konto abgebucht.

Ort, Datum*:

Unterschrift*:

(* DIE MIT EINEM STERN GEKENNZEICHNETEN FELDER SIND PFLICHTANGABEN)

Impressum

Einsendeschluss für den nächsten Newsletter
ist der 15. April 2018

V.i.S.d.P.
gegen-missbrauch e.V.
Oberstrasse 23
37075 Göttingen

Sparkasse Göttingen
BLZ 260 500 01
Konto 12 64 33

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33
BIC: NOLADE 21 GOE

Redaktion: Angelika Geßler
Gastautoren: siehe
Artikelunterschrift

redaktion@gegen-missbrauch.de
www.gegen-missbrauch.de

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Nachdruck, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Zitate, auch Teilauszüge, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.